

## Workshop: „Ist das Alleinerntermodell am Ende?“

Frauen sind immer häufiger Familienernährerinnen, das Modell des männlichen Alleinernters und der Frau als Zuverdienerin ist ein Auslaufmodell. Als Hauptgründe für den Status der Frau als Familienernährerin haben sich das geringe Einkommen (Westdeutschland) bzw. die Arbeitslosigkeit des Mannes (Ostdeutschland) identifizieren lassen. Im Unterschied zu Haushalten mit männlichem Familienernährer sind Haushalte mit weiblicher Familienernährerin überdurchschnittlich häufig im unteren Bereich der Einkommensskala zu finden. Das wirft neue Fragen für die Politik auf.

### Inputreden:

- Begrüßung und Einleitung (Monika Lazar MdB, Sprecherin für Frauenpolitik)
- Das Frauenbild in Ost- und Westdeutschland 1980 bis Heute (Dr. Uta Schlegel)
- Vorstellung der Studie „Frauen als Familienernährerinnen“ und gewerkschaftliche Forderungen. (Hannelore Buls)

### Leitfragen:

- Wie und warum hat sich das Konzept der Familienfinanzierung gewandelt?
- Wo liegen Besonderheiten in Ost- und Westdeutschland?
- Kann das eine ein Vorbild für das andere sein?

### Weitere Diskussionsansätze für die Teilnehmerinnen:

- Welche Konzepte haben Politik und Zivilgesellschaft?
- Was sind die Erfahrungen von Frauen, die ihre Familien finanzieren?
- Was kann die Politik leisten?

Moderatorin: **Monika Lazar** (MdB, Sprecherin für Frauenpolitik und Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Referentinnen: **Dr. Uta Schlegel** (Soziologin, Institut für Hochschulforschung Wittenberg)

**Hannelore Buls** (Leiterin des Bereichs Frauen- und Geschlechterpolitik, Mitglied im Bundesfrauenausschuss des DGB)